

§. XIII.

Albinus, welcher sonst denjenigen, die da gerne wissen wollen, ob es vor ihrer Zeit ebenfalls Bergleute gegeben, zum einzigen Leitfaden in der Geschichte des Bergbaues dienet, ist in seiner Meißnischen Berg-Chronika Cap. II. selbst der Meynung, daß, bereits vor Erfindung des Freybergischen, andere Bergwerke nahe an dieser Gegend gewesen, sezet solche nach Siebenlehn, und ziehet dahin die Worte Ditmari, welcher als Bischof zu Merseburg An. 1027. gestorben: temporibus suis (Ottonis I.) aureum illuxit seculum, & apud nos primum inventa est vena argenti, mit der Erklärung, daß die Worte: apud nos, weil Ditmarus in Meissen geschrieben, auch hierauf, nicht aber den Harz oder das alte Sachsenland zu ziehen wären. Knauth in seiner Altenzellaischen Chronick, Part. I. Tit. V. tritt dieser Meynung bey, hält aber dafür, daß die Kayser Henrici & Ottones die Bergleute aus dem Harze zu diesem Bergwerke gebracht, welche sich auch in dem

dem